

## Leer

KC Rebell

Ich laufe durch die Straßen und seh' nur Kälte in den Augen  
Die Seelen voller Elend, mein Freund, ich kann es kaum glauben  
Ich laufe durch die Straßen und seh' nur Kälte in den Augen  
Die Ruhe, die ich suche, finde ich nur noch hier draußen  
Ich fühle mich leer, so unendlich leer  
Ich fühle mich leer, ich kann einfach nicht mehr  
Ich fühle mich leer, so unendlich leer  
Ich fühle mich leer, ich kann einfach nicht mehr, yeah!

Seitdem ich denken kann  
Will ich dem Schicksal diese eine Frage stellen, ob man es lenken kann  
Als ich sechs war  
Mussten wir unsre Sachen packen und unendlich weit wegfahr'n  
Seit dem siebten Lebensjahr wurd' ich mit Nazis und Skins groß  
Und spürte am eigenen Leib jede Art von Rassismus  
Hass bringt Menschen dazu, ihre Reue zu verlier'n  
So entstanden Narben, die mein'n Kopf bis heute noch verzier'n  
Das letzte Mal geweint mit elf in meinem Kinderzimmer  
Das allerletzte Mal, denn du gingst für immer  
Mit zwölf die erste Kippe dann geraucht  
Wir fühlten uns so cool mit der Clique hinterm Haus  
Man hat als Kind noch keine Reife fürs Leben  
Vielleicht war ich deshalb schon mit dreizehn am schweben  
Mit fünfzehn ist das erste Mal ein Traum von mir zerplatzt  
Mir fehlte Disziplin und die brauchst du auf dem Platz  
Wir war'n Kinder, die Scheiße bau'n, doch im Herzen gut  
In meinen Kreisen gewann der, der als Erster schlug  
Überleg mal, seitdem ich achtzehn bin  
Verlass' ich meine Haustür nicht mehr, ohne dass ich bewaffnet bin  
Vielleicht kann es sein, dass deine Gegend gut war  
Aber du, mein NRW, zerstörst Leben, Bruder  
In Restdeutschland red' ich gut von uns zwei'n  
Doch ich liebe und verfluche dich zugleich  
Manche meiner Freunde waren nicht grade  
Ich lernte Menschen kenn'n, die mehr als ein Gesicht haben  
Der Grund, warum ich sage, „Du warst mal Bruder.“  
Denn du hast dich verhalten, so wie Abfall, Bruder  
Abstand, Bruder, wir brauchen uns nicht mehr  
Mit den Jahr'n hab' ich das Ausmisten gelernt  
Mit neunzehn war ich so benebelt von ihr'm Glanz  
Doch merkte dann, wie bitter dieses Leben sein kann  
Als ich dann ernsthaft dachte, dass es keiner schafft  
Hast du mir mit sechsundzwanzig das Lieben wieder beigebracht  
Ob du es weißt, dass du mir Hoffnung geschenkt hast?  
Ohne mich zu ändern, hast du so viel verändert  
Wenn man viel sieht, entwickelt man die Reife des Verstandes  
Mit elf war ich wie sechzehn und mit sechzehn so wie zwanzig  
Mit achtundzwanzig sitz' ich irgendwo in Norwegen  
Denn um mich selbst wiederzufinden, musst' ich fortgehen

Ich laufe durch die Straßen und seh' nur Kälte in den Augen  
Die Seelen voller Elend, mein Freund, ich kann es kaum glauben  
Ich laufe durch die Straßen und seh' nur Kälte in den Augen  
Die Ruhe, die ich suche, finde ich nur noch hier draußen  
Ich fühle mich leer, so unendlich leer  
Ich fühle mich leer, ich kann einfach nicht mehr  
Ich fühle mich leer, so unendlich leer

Ich fühle mich leer, ich kann einfach nicht mehr, yeah!

Du fragst nach meinem Lebensziel?

Mit achtundzwanzig hat mein Vater inşallah den Krebs besiegt  
Damit er meine Kinder drücken kann wie mich damals  
Damit er da ist für sie, wie er für mich da war  
Nach ein paar Jahr'n verbringst du Zeit mit deinen Enkeln  
Vielleicht so mit Mitte dreißig in den eigenen vier Wänden  
Ich wollte schon immer mit vierzig Millionär sein  
Mittlerweile wär' ein Mensch mehr wert, der mein'n Schmerz teilt  
Normal lauf' ich durch die Straßen und seh' Kälte in den Augen  
Und die Ruhe, die ich suche, finde ich nur draußen  
Ich brauch' Abstand! Abstand von mir  
Abstand von dir, ich will Abstand von hier  
Ich hab' mir vorgenomm'n, will nie wieder bereuen müssen  
Und muss alte Türen schließen, damit sich neue öffnen  
Seitdem ich denken kann  
Will ich dem Schicksal diese Frage stellen, ob man es lenken kann

Ich laufe durch die Straßen und seh' nur Kälte in den Augen  
Die Seelen voller Elend, mein Freund, ich kann es kaum glauben  
Ich laufe durch die Straßen und seh' nur Kälte in den Augen  
Die Ruhe, die ich suche, finde ich nur noch hier draußen  
Ich fühle mich leer, so unendlich leer  
Ich fühle mich leer, ich kann einfach nicht mehr  
Ich fühle mich leer, so unendlich leer  
Ich fühle mich leer, ich kann einfach nicht mehr, yeah!